

+ Maria Königin des Friedens
Pfarreiengemeinschaft
Gersthofen
Sankt Jakobus major *



Pfarrbrief
Brücke - Begegnung
Sommer 2019

Liebe Gemeinde

Liebe Mitchristen in Gersthofen!

„Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde“ – so heißt es im Johannesevangelium (Joh 4, 6). Wir können uns das etwas ausmalen, wie Jesus mit seinen Jüngern unterwegs ist. Es ist die sechste Stunde – also in der damaligen Zeitrechnung genau 12.00 Uhr am Mittag. Jesus ist müde und er sucht in der Mittagshitze einen Ort der Ruhe und Erfrischung, einen Brunnen.

In den vergangenen Monaten waren wir alle auch auf verschiedenen Reisen. Die Reise durch ein Arbeits- oder Schuljahr; die Reise durch ein Festjahr in Gersthofen; die Reise durch die verschiedenen Feste des Kirchenjahres. Und ich kann mir vorstellen, dass es

vielen auch so wie Jesus geht. Wir fühlen uns müde und kaputt; wir haben Sehnsucht nach Ruhe und Erholung.

Jesus hat es sich selber eingestanden, dass er müde ist. Er hat seine Müdigkeit nicht überspielt. Und er hat einen Ort gefunden, wo er zur Ruhe kommen konnte. An diesem Ort, dem Jakobsbrunnen, hat er eine Frau gebeten: „Gib mir zu trinken!“ (Joh 4, 7). Ich wünsche allen von Herzen, dass sie in den kommenden Sommerferien einen „Brunnen-Ort“ finden, wo sie zur Ruhe kommen, sich erholen, sich erfrischen und wieder neue Kraft für die weitere Reise schöpfen.

Am Brunnen hat sich ein Gespräch entwickelt zwischen der Frau und Jesus. Im Verlauf dieses Gesprächs sagt Jesus: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt“ (Joh 4,14). Das ist eine Einladung, dass wir bei Jesus einen Ort der Ruhe und des Aufatmens finden. Die Beziehung zu ihm ist wie frisches Wasser aus einem Brunnen. Es ist mein Wunsch, dass unsere Gemeinden, unsere Kirchen und unsere Gottesdienste solche „Orte“ sein können, an denen Menschen zur Ruhe kommen und sich spiritueller erfrischen.

Titelbild: Die Ministranten bei Reparaturarbeiten während der 72-Stunden-Aktion (Alexander Fischer)
S. 3: Pfr. Gössl (cm)-

Noch ein Hinweis in eigener Sache. Ich bin mit großer Freude Priester. Aber ich spüre, dass die Aufgaben eines Pfarrers in einer großen Pfarreiengemeinschaft sehr fordern. Gleichzeitig setzt mir die gegenwärtige Lage der Kirche auch sehr zu. Kurzum - ich fühle mich schon seit mehreren Wochen müde und kaputt. Deshalb werde ich über die Sommerzeit eine etwas längere Zeit der Ruhe einlegen und auch bei Exerzitien meinen „Brunnen-Ort“ bei Jesus suchen. Es ist gar nicht so leicht für mich, eine solche Zeit zu finden, wo ich mal länger am Stück weg sein kann... In diesem Jahr aber ist es für mich möglich, be-

reits ab Mitte Juli bis Ende August nicht hier zu sein. Natürlich bin ich allen in unserer Pfarreiengemeinschaft weiter im Gebet verbunden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Euch eine wohltuende und erholsame Zeit in den Ferien und im Urlaub!

Pfarrer Ralf Gössl





**Jesus, du warst müde von der Reise und hattest in der Mittagshitze
Sehnsucht nach Ruhe und Erfrischung.**

**Du kannst mitfühlen mit unseren menschlichen Müdigkeiten
und du weißt selber, wie es uns geht, wenn wir uns kaputt fühlen.
Jesus, du hast dir deine Müdigkeit eingestanden und dich an den
Brunnen gesetzt.**

Ich danke dir für deine Müdigkeit, die mich tröstet.

**Hilf mir dabei, meinen persönlichen „Brunnen“ zu finden.
Zeige mir Zeiten und Orte, an denen ich mit Leib und Seele zur Ruhe
kommen und mich erfrischen kann.**

Jesus, wie an einem Brunnen kann ich bei dir ruhig werden und still.

Wie aus einer Quelle frischen Wassers darf ich durch dich leben.

**Ich vertraue dir alle Menschen an, die sich nach Ruhe und Erholung
sehen.**

Begleite sie und auch mich mit deinem Segen.

Amen.

Abschied und Neubeginn

Drei Jahre war P. Shanoj Joseph Arackal in unserer Pfarreiengemeinschaft. Zunächst ein Jahr als Kaplan zur Einarbeitung. Danach hat er für zwei Jahre die Kaplansstelle übernommen. Nun wird er – wie es für



Kapläne normal ist – an eine andere Stelle wechseln und am 1. September seinen Dienst als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Oy-Mittelberg im Allgäu antreten. Ich möchte Dir, lieber Shanoj, von Herzen für Deinen priesterlichen Dienst in unseren Gemeinden und für das gute Miteinander im Pfarrhaus danken.

Vergelt's Gott für alles! Für Deinen weiteren Weg wünsche ich Dir den Segen Gottes, alles Gute und viel Freude!

Seit einem Jahr ist P. Jefin Joy als Kaplan zur Einarbeitung bei uns. Ich bin sehr froh, dass er bei uns bleiben und ab dem 1. September seinen Dienst als Kaplan beginnen kann. Er ist inzwischen gut in unsere Pfarreiengemeinschaft Gersthofen eingewachsen und ich bin dankbar, dass wieder jemand Kaplan wird, der sich schon etwas bei uns auskennt. Ich wünsche Dir, lieber Jefin, eine gesegnete Zeit, alles Gute und viel Freude bei unserer weiteren Zusammenarbeit.

Mit großer Sicherheit wird auch wieder ein Kaplan zur Einarbeitung zu uns kommen. Dieser hat die Aufgabe, Deutsch zu lernen, den Führerschein zu machen und die seelsorgliche Situation in unserem Land etwas besser kennen zu lernen.

Pfarrer Ralf Gössl

Besondere Gottesdienste im Herbst 2019

An besonderen Festtagen kommt es manchmal zu Veränderungen im gewohnten Gottesdienstplan oder bei den Gottesdienstorten.

Bitte merken Sie sich folgende Termine im Herbst 2019 vor:

Samstag, 14. September:

- 16:00 Uhr ökumenischer Berggottesdienst auf dem Schuttberg
- Die Beichtgelegenheit und die Vorabendmesse in St. Jakobus ENTFALLEN!

Sonntag, 29. September: Kirchweihfest von St. Jakobus

- 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst in Maria, Königin des Friedens
- 10:15 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in St. Jakobus

Sonntag, 06. Oktober: Erntedank und Kirchweihfest von Maria, Königin des Friedens

- 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Jakobus
- 10:15 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in Maria, Königin des Friedens (zugleich Kinderwortgottesdienst); anschließend Pfarrschoppen im Elisabethkindergarten

Sonntag, 13. Oktober: Gersthofer Kirchweih

- 08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst in St. Jakobus
- 10:00 Uhr: Hl. Messe im Festzelt
- 10:15 Uhr: Hl. Messe in Maria, Königin des Friedens ENTFÄLLT!

Sonntag, 24. November: Christkönigssonntag

- 08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst in Maria, Königin des Friedens
- 10:15 Uhr: Hl. Messe mit Aufnahme der neuen Ministranten in St. Jakobus

Die Kolpingsfamilie Gersthofen sonnt sich bei Maiandacht an der Kolping Kapelle

„Jedes Mal konnte ich bei trockenem, sonnigem Wetter die Maiandacht halten. Nie brauchten wir nach St. Jakobus ausweichen – ein gutes Zeichen“, begrüßte erfreut Christian Bauer, Geistlicher Leiter der Kolpingsfamilie Gersthofen die Gläubigen. Die musikalische



Umrahmung zum Motto „Maria Maien-Königin“ gestaltete Walter Steiner mit den Sängerinnen und Sängern von Maria Königin des Friedens, begleitet von Ina Neis, Gitarre und Julia Baltruschat, Querflöte. Werner und Hans Simon brachten viele Exemplare Gotteslob zum Mitsingen der Marienlieder mit.



Die Brüder konstruierten und fertigten das neue ‚ewige Licht‘. Christian Bauer bot für Jeden Fürbitten in Stille an. Als sichtbares Zeichen konnten die Gläubigen Weihrauchkörner in einige heiße Kohlen legen und ihre Gedanken und Fürbitten mit dem aufsteigenden Rauch zu Gott leiten.

Jedes Jahr kommen mehr Menschen zur beliebten Maiandacht unter freiem Himmel. Fleißige Kolping-Helfer stellten Klappbänke auf. „Bei Sonne, blauem Himmel, Wind, Wolken, Vogelgezwitscher, und dieses Mal mit dem Anblick von drei Heißluftballonen, lenken

wir unsere geistlichen Gedanken und Fürbitten zu Maria und Gott inmitten der Natur vor der Kolping Kapelle“, resümierte Patricia Steiner, Vorsitzende der Kolpingsfamilie Gersthofen. Wenige trafen sich zum abschließenden Umtrunk im Biergarten.

Dagmar Benz

72-Stunden-Aktion begeistert jung und alt

Vom 23. bis 26. Mai engagierten sich Jugendliche ehrenamtlich.

In einem Zusammenschluss der Vereine Kolpingjugend Gersthofen und der Gruppenleiter der Ministranten wurde bei der 72-Stunden-Aktion des BDKJ, der Bund der katholischen Jugend mitgemacht. Insgesamt



machten ungefähr 3400 katholische Jugendgruppen und 85 000 Leute in ganz Deutschland mit. 25 Jugendliche stellte dabei Gersthofen, welche den Kirchplatz verschönerten und am Kolpingspielplatz Hüpfspiele aufmalten. Trotz einzelnen Regenschauern ließen sie sich nicht aufhalten und arbeiteten fleißig. Neben

schweißtreibender Arbeit beim Schleifen und Ausbessern der Bänke, wurde auch der sogenannte Pfarrer-Weiß-Gedächtnis-Baum neu eingefasst. Am Freitagnachmittag halfen ihnen 50 begeisterte Kinder der Ministranten beim Unkraut jäten, Müllsammeln und Rasen umgraben am Kirchplatz. Gesponsert wurden sie dabei von Elektro Hadwiger, Harles Hofladen, Abendstein, Garten und Freizeit, Lutz und Kreissparkasse

Raphael Schuster



Rückblick auf die Fahrradsegnung an Christi Himmelfahrt

Fahrradfahren tut gut – dem Körper ebenso wie der Seele. Ist man auf dem Fahrrad unterwegs, spürt man die Schöpfung hautnah: mit der Nase riecht man die vier Jahreszeiten, die Augen sehen die Landschaft vorüberziehen, die Ohren hören die Umgebung ab und die Haut nimmt jeden Sonnenstrahl und jeden Tropfen



Bilder: Fahrradsegnung mit Radtour zum Eutopaweier (Markus Ludwik)

Wasser wahr. Fahrradfahren schont die Umwelt und ist gesund, das weiß jedes Kind. Grund genug, unsere Räder segnen zu lassen, die im Verkehr oft viel aushalten müssen, um Gottes Schutz für unsere Wege zu bitten und Gott für die Erfahrung des Radelns zu danken!

An Christi Himmelfahrt haben wir einen rundum

gelungenen Feier- und Radl-Tag erlebt. Im Anschluss an die Heilige Messe versammelten sich viele Fahrradfahrer mit ihren Rädern auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum bei St. Jakobus, wo Pater Joseph die Räder – auch sein eigenes! – segnete. Die gemeinsame Radtour führte uns dann bei schönstem Wetter zur Kolpingkapelle und zum Europaweier. Der heilige Christophorus, der der Schutzpatron der Reisenden, der Seeleute und Fahrer – also auch der Radfahrer! ist – begleitete uns dabei. Deshalb bekam bei der zweiten Station auch jeder Fahrradfahrer ein geweihtes Christophorus-Bild zum Aufkleben auf sein Fahrrad geschenkt. Beson-





l
f

ders schön war dann der Abschluss beim gemeinsamen Grillen und Spielen beim Pfarrzentrum, wo sich noch viele Mitfahrer zum Ausklang der Fahrradsegnung zusammgefunden haben. Wir freuen uns sehr, dass so viele Gläubige unserer Pfarreiengemeinschaft teilgenommen und mitgemacht

haben, und bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern, besonders bei den Ministranten für's Vorbereiten der Grillfeier!

Pastoralassistentin Julia Winter mit den Minis und allen Ehrenamtlichen



Kolpingsfamilie Gersthofen lud ein zum Osterbasteln

aus Holz am Stiel, farbenfroh, mit Federn bestückt, Eier und Lampions verwandelten sie zu Hühnern. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Dagmar Benz

Am Palmsonntag trafen sich Eltern und Kinder der Kolpingsfamilie Gersthofen zum Osterbasteln auf Einladung von Sandra Schröder vom Vorstand. Eifrig und munter bemalten, beklebten sie Hasen, Eier, teilweise



Bilder: Gebastelte Osterdekorationen (Dagmar Benz)

Kuratorium El Salvador

Ein Bild von Erzbischof Oscar Romero mit einer Reliquie hat Pfarrer Heinrich Weiß unserer Pfarreiengemeinschaft geschenkt. Die Reliquie ist ein Stück aus einer Stola Romeros. Die Inschrift auf dem Wappen lautet: "Reliquia de San Oscar Arnulfo Romero" (= Reliquie vom Heiligen Oscar Arnulfo Romero). In Absprache mit Pfarrer Ralf Gössl wird nun für das Bild ein würdiger Rahmen geschaffen und in der Pfarrkirche St. Jakobus ein geeigneter Platz dafür ausgewählt.



Am Sonntag, 13.10. wird Pater Maier die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche St. Jakobus mit uns feiern. Anschließend treffen wir uns im Pfarrzentrum. Pater Maier wird uns Neues aus El Salvador berichten. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Dank Ihrer Spenden können wir auch wieder die Projekte von Pater Maier in Jayaque finanziell unterstützen.

Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Gabe für die Projekte von Pater Maier wie auch Kardinal Chavez in El Salvador.

*für das Kuratorium
Christa Nowak*

Kolpingsfamilie Gersthofen spielt „Der Große Preis“ mit Christian Bauer

Zahlreich gekommene „Alt“-Senioren der Kolpingsfamilie Gersthofen sowie etliche Gäste fühlten sich zeitlich zurückversetzt. Sie lösten unter Leitung des Geistlichen Leiters Christian Bauer allerlei Fragen zu „Der Große Preis“ - allen Anwesenden bekannt durch Wim Toelke vom TV - in Gruppen mit je vier Personen.

Die Themenbereiche betrafen die Stadt Gersthofen, das große Aufgabengebiet des Gemeindeferenten Christian Bauer – das er vorher ausführlich vorstellte, Musik, Kolping, Märchen, Kirche, Essen und Trinken. Die Gruppe um Ernst Mayer siegte, gefolgt von den Gruppen um Rosie Eichele und Karl Eisensteger. Sie erhielten Piccolo und Süßes als Preise. Die 94-jährige Rosina Hillenbrand glänzte mit etlichen Lösungen.

„Schade, dass von unseren vielen Seniorinnen und Senioren nur wenige kommen, obwohl wir auch ‘nen

Weniger als ein Becher Kaffee kostet ...

... ist das Kirchgeld für ein Jahr. Wir bitten Sie auch dieses Jahr das sogenannte Kirchgeld in unseren Pfarreien zu zahlen. Dieses Geld kommt – wie auch Spenden – unmittelbar der kirchlichen Arbeit in Gersthofen zugute. Große Teile des Budgets stammen zwar aus Ihren Kirchensteuermitteln, diese dürfen aber nicht für alle Belange verwendet werden. So müssen zum Beispiel bestimmte Bau- und Reparaturkosten, manche Energiekosten wie die Heizungen in den Kirchen und

Fahrdienst anbieten. Es war so ein toller, kurzweiliger Nachmittag, gewonnen haben wir alle an Erfahrung – resümierte Organisatorin Rosie Eichele aus dem Vorstand der Kolpingsfamilie Gersthofen. Mit kleinem Präsent und heftigem Applaus dankten alle Christian Bauer für die informativen Quizstunden.

Dagmar Benz

eine Vielzahl von Anschaffungen allein aus Mitteln wie dem Kirchgeld und Spenden bestritten werden.

Das Kirchgeld beträgt seit vielen Jahren für jeden Erwachsenen 1,50€! Das ist kein Schreibfehler – es ist wirklich weniger als ein Becher Kaffee zum Mitnehmen kostet!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit diesem kleinen Betrag, den Sie natürlich auch gerne aufrunden dürfen. Wir freuen uns über jeden einzelnen Euro.

Die Kontoangaben für die Überweisung finden Sie auf der letzten Seite.

Seniorenkaffee

Wiedereinmal gemeinsam gesungen wurde beim monatlichen Seniorenkaffee der Pfarreiengemeinschaft Gersthofen.

Frau Anita Schuster brachte zum Termin im Mai ihr Keyboard in die richtige, akustische Position und los ging's.

Mit ihrer instrumentalen und gesanglichen Unterstützung trällerten sowohl die Senioren als auch die ehrenamtlichen Helfer alte wunderschöne, alte Schlager und Volksweisen.

Nach der Sommerpause geht es mit neuem Elan und interessanten Themen wieder los am 09. Oktober 2019

Marianne Hübner



Bilder: Eindrücke vom Seniorenkaffee

Kolpingsfamilie Gersthofen erlebt Passionsspiele in Neumarkt

Ein Erlebnis der besonderen Art genossen Mitglieder der Kolpingsfamilie Gersthofen in Neumarkt in der Oberpfalz. Genau zehn Jahre nach dem ersten Zusammentreffen der beiden Kolpingfamilien Neumarkt und Gersthofen organisierten Vorstandsmitglieder aus Gersthofen dieses Zusammentreffen.

Bei strahlendem Frühlingswetter fuhr ein Bus voll mit Kolpingmitgliedern aus Gersthofen zur „Nachbar“-Kolpingsfamilie und traf wieder mit Franz Düring zusammen. Er fungierte damals als Vorsitzender in Neumarkt. Jetzt sahen die Gersthofener das traditionelle Werk vom Leiden und Sterben Christi. Dieses Schauspiel wird ermöglicht durch die enge Zusammenarbeit

der Kolpingsfamilie Neumarkt und der Pfarrei St. Johannes. „Die Neumarkter Spielegemeinschaft entwickelte sich allmählich zu einem wichtigen Mitglied innerhalb der „Europassion“ von über 90 Spielorten aus 15 europäischen Ländern“, freute sich Franz Düring.

Die Kolpingsmitglieder aus Gersthofen waren sich einig: Das monatelange Proben der 350 Laienschauspieler und Chormitgliedern war ein voller Erfolg an diesem Karfreitag.

Der Kreisheimatpfleger Rudi Bayerl zeigte vor dem Schauspiel einiges der alten Stadt – sie hat doppelt so viele Einwohner wie Gersthofen, wurde am Reißbrett entwickelt, hat noch Stadtmauerteile und viel zu sehen.

Dagmar Benz

BeGEISTert: Pfingstgrüße vom Familienpastoral-Team

Der Geist Gottes, der Heilige Geist, wird immer wieder dann spürbar, wenn Menschen zusammenkommen und sich für die Sachen Gottes begeistern, wenn sie in einer neuen Sprache von Jesus erzählen wollen, und wenn Raum ist für Diskussionen und Ideen, die wachsen und begeistern und anstecken! Diese Be"geist"erung" dürfen wir in unserem Familienpastoral-Team, das aus so vielen unterschiedlichen Personen besteht, das ganze Jahr über immer wieder erleben. Da ist immer wieder eine große Freude am Glauben



und ganz viel Zusammenhalt da, die den Geist Gottes erfahrbar machen. Die Begeisterung wirkt zusammen mit all den anderen



großen und kleinen Gruppen unserer Pfarreiengemeinschaft hinaus in unsere Familien und in unsere Stadt!

Auch am Vortag zu Pfingsten war das wieder spürbar. Gemeinsam mit unserer Nachbarpfarre St. Blasius Hirblingen unternahmen wir einen Pfingstspaziergang mit anschließendem Familiengottesdienst in Maria Königin. Unser Thema war das Wasser, das in so vielerlei Hinsicht für uns Menschen wichtig ist: Als Trinkwasser, als Ursprung des Lebens, als Taufwasser, als das „lebendiges“ Wasser des Glau-

bens und als Bild für den Heiligen Geist! Anschließend ließen wir den Tag am Pfingstfeuer mit Stockbrot, Würstchen und Getränken (nicht nur Wasser!) ausklingen. Vielen Dank allen Ehrenamtlichen fürs Mitmachen!

Julia Winter und Alexandra Grashei

Das ganze Familienpastoral-Team wünscht euch

Kindern und Familien eine schöne

Sommer- und Ferienzeit!

Impressum

Pfarrbrief „Brücke - Begegnung“ Ausgabe 43 - Sommer 2019

Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: pfarrbrief@pg-gersthofen.de Internet: www.pg-gersthofen.de

Redaktionsteam: Christian Bauer, Christian Meixner (cm), Thomas Reiter

Es haben mitgearbeitet:

Pfarrer Ralf Gössl, Marianne Hübner, Christian Meixner, Julia Winter, Dagmar Benz, Raphael Schuster, Christa Nowak, Alexandra Grashei, Alexander Fischer

Kontoverbindung für das Kirchgeld (S.15):

Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

IBAN: DE91 7509 0300 0000 2657 21

BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: Kirchgeld

Pfarrfest

Pfarreiengemeinschaft Gersthofen



Samstag, 20. Juli 2019

NEU!!

18:00 – 22:00 Gemütlicher Abend mit Essen, Trinken und Musik von **Robert Kraus** und den **Cloudberrys**

Sonntag, 21. Juli 2019

- 9:00 **Festgottesdienst** im Hof des Pfarrzentrums
- anschließend **Frühschoppen** mit Musik von der Stadtkapelle Gersthofen
Beginn der **Tombola**
- 11:30 **Mittagessen** – durchgehend warme Küche
Kaffee und Kuchen
- 14:00 **Buntes Kinderfest** Basteln,
Kinderschminken, Hüpfburg, Popcorn und Eis
- 14:15 Auftritt der **Gersthofer Trachtlerjugend**
- 15:00 Swingende Bigband Musik des
Nachwuchsorchesters
Sunny Mood der Musikschule Gersthofen
- am Abend Eröffnung der **Wunder Bar**
- 17:30 Stimmungsmusik mit dem
Schwaben Express

Der Erlös wird zur Erhaltung des Pfarrzentrums Oscar Romero genutzt.

Wir bitten Sie, das Buffet mit einer Kuchenspende zu bereichern. Ihr leckeres Gebäck können Sie ab 8:00 Uhr im Pfarrzentrum abgeben.